



August 2013

Umweltbericht EPA 2012

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Das EPA ist ein Benchmark-Amt und sein Umweltmanagement ist wirksam. Um das Management weiter zu verbessern, wurde 2005 RUMBA eingeführt. Das Schwergewicht der Verbesserungen lag in den vergangenen Jahren in der Reduktion der Umweltbelastungen beim Strom- und Papierverbrauch (vgl. die entspr. Grafiken unter Rubrik 6).

Die Direktorin

Barbara Schaerer

2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Bern, Eigerstrasse 71, #5723.BG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	Vergleichswerte		
						RUMBA 2010 (1) Mittelw.	RUMBA 2010 (1) Bestwerte	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	126	126	-13.2%	146	204	70	-38
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	9'024	-7.4%	9'750			
Flächenbedarf	m2 / MA	71	71	6.7%	67	40	23	78
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	13'521	13'521	-10.2%	15'053	25'765	7'159	-42
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	8.7	8.7	7.5%	8.1	11	2.1	-22
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	89	6.4%	83	71	16	25
Anteil Frischfaserpapier	%	---	58%	-4.3%	63%	54%	13%	4.3%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	44	5.5%	41			
Anteil Frischfaserpapier	%	---	55%	-7.9%	63%	54%	13%	
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	211	211	-14.6%	247	---	---	
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	58	58	15.3%	50	59	3	-2
Anteil Kehricht am Abfall	%	28%	28%	7.1%	20%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	1'160	93.2%	600	---	---	-70
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	1'122	100.9%	558	1'312	107	-14
Autokilometer	km / MA Jahr	---	15	16.3%	13	481	2	-97
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	23	-21.8%	29	1'166	0	-98
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	75%	33.4%	41%	84%	19%	-9.5%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	1%	-1.1%	2%	31%	0%	-29.7%
Gesamte Ökobilanz	kUBP / MA	---	986	-3.8%	1'026	2'624	981	-62

3 Das EPA und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das Eidg. Personalamt (EPA) ist die Fachstelle für die Personalpolitik des Bundes. Es entwickelt Grundlagen und Instrumente zur Steuerung, Weiterentwicklung und Koordination des Personalwesens der Bundesverwaltung mit ihren rund 36'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das EPA bereitet die personalpolitischen Geschäfte des Bundesrates vor und berät die Departemente und Bundesämter bei der Umsetzung der Personalpolitik. Es führt Evaluationen und Befragungen durch und pflegt die Kontakte zu den Sozialpartnern.

Das EPA ist zuständig für die Zusammenführung, Aufbereitung und Interpretation von Daten aus der gesamten Bundesverwaltung, die über die Höhe und die Verwendung des Personalbudgets sowie die Zusammensetzung des Bundespersonals Auskunft geben. In Form von Kennzahlen unterstützen diese Daten eine moderne und zukunftsgerichtete Verwaltungsführung.

Das EPA stellt ein Aus- und Weiterbildungsangebot sicher.

3.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeiten des EPA haben in folgenden Bereichen direkte Auswirkungen auf die Umwelt:

- Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)
- Ausbildungszentrum (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)

Indirekte (verlagerte) Umweltauswirkungen:

- Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)
- Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Wir haben die Anzahl der Besuchenden des EPA auf durchschnittlich 50 pro Tag eingeschätzt, wodurch sich die Kennzahlen leicht verändern. Diese Zahl wird mit der Erfahrung mit dem Betrieb des AZB allenfalls korrigiert werden müssen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund.

4 Unsere Umweltziele 2012

- **Den Gesamtpapierverbrauch gegenüber 2011 um 10% reduzieren**
- **Den Anteil Frischfaserpapier gegenüber 2011 um 10% reduzieren**
- **Die Umweltbelastung 2012 auf dem Niveau von 2011 halten**

Der Stromverbrauch soll weiterhin mittels Verbrauchsanalyse verringert werden. (konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. bei den Computer-Arbeitsplätzen die Energieoptionen überprüfen und allf. korrigieren d.h. Standby- und Ruhezustand-Zeiten und konsequente Benützung der Schaltmaus-Steckerleisten → vgl. Massnahmenplan 2012)

MA-Sensibilisierung durch gezielte Informationen am Inforama(interne Informationsveranstaltung) über die Umweltbelastungs-Situation beim EPA, Umweltziele und wichtigste Massnahmen.

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Durch die Analyse der direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die unter 3.2 aufgeführt sind, werden folgende Zielrichtungen festgelegt:

Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)

Ausbildungszentrum für die Bundesverwaltung (AZB) (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)

Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)

Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund. In Bezug auf Printprodukte wird vor jeder Produktion geprüft, ob eine elektronische Variante den Bedürfnissen genügt. Falls der Entscheid für ein Printprodukt fällt, gelten CD-Bund-Vorgaben in Bezug auf Papier und Farben.

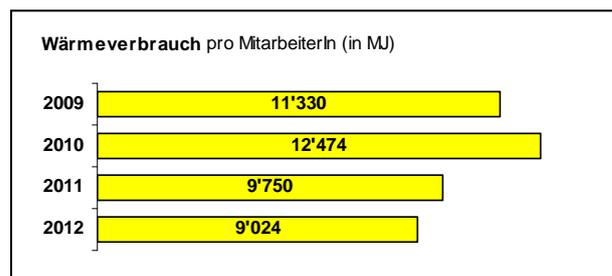
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

In der Betrachtungsperiode reduzierte sich die Mitarbeiterzahl, errechnet in Stellenprozenten um 6.35% (Abnahme = 8 Stellen). In unserem Gebäude haben 2012 zusätzliche 50 Mitarbeitende der BV unsere Büros beansprucht. Der Flächenbedarf pro Mitarbeitende im EPA hat sich aufgrund der Abnahme der MA-Zahl von 67m²/MA auf 71m²/MA erhöht.

6.2 Wärmeverbrauch

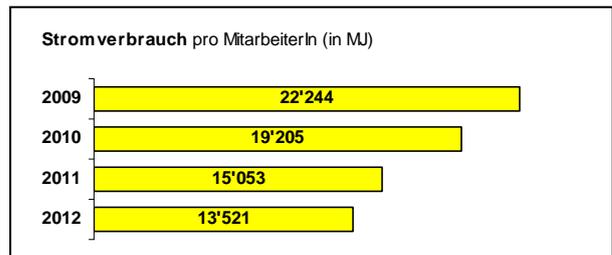
Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt gegenüber dem Vorjahr um 7.4% tiefer. Beim bereits erwähnten leicht erhöhten Flächenbedarf ist dieser Effekt jedoch nicht diesem Umstand zuzuschreiben. Flächenbezogen hat der Wärmeverbrauch von 146 MJ/m² auf 126 MJ/m² und Jahr, abgenommen. Absolut gesehen liegt der Wert 38 Prozent unter dem Durchschnitt der BV.



6.3 Stromverbrauch

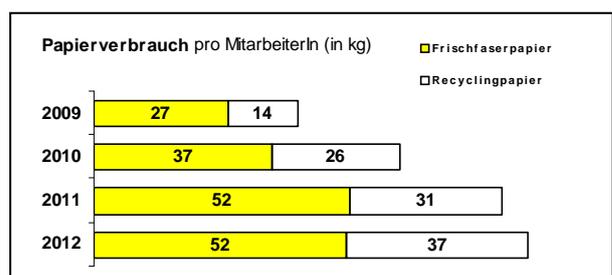
Der Stromverbrauch des EPA liegt mit 13521 MJ/MA 10% unter dem letztjährigen Verbrauch. Dieser liegt 2012 ebenfalls 42% tiefer als derjenige der BV. Mit ganz gezieltem Aufwand konnte der Verbrauch weiter reduziert werden: Diverse Aktionen wie z. B. «Jeder Schritt zählt»

oder ein Technologie-Ersatz der Beleuchtung des Mosaikbodens und flächendeckende Installation der Schaltmäuse verbunden mit elektronischen Schaltern (IR-Timer).



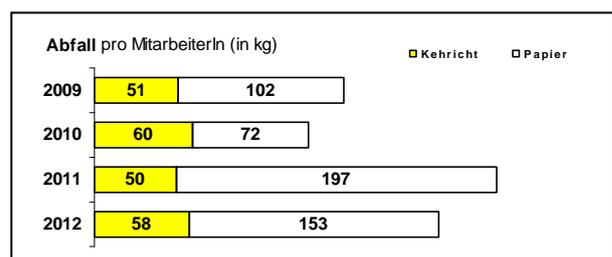
6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch des EPA ist mit 89kg/MA um weitere 6.4% höher als im Vorjahr. Im Vergleich zu anderen Organisationseinheiten (71kg/MA) nun 25% höher. Der Anteil an Recyclingpapier von rund 42% hat gegenüber dem Vorjahr (37%) um erfreuliche 4.3% Prozent zugenommen. Hier besteht nun weiterhin massiver Handlungsbedarf, um auf die 50/50 Marke zu kommen. Dazu konkreter im Massnahmenplan.



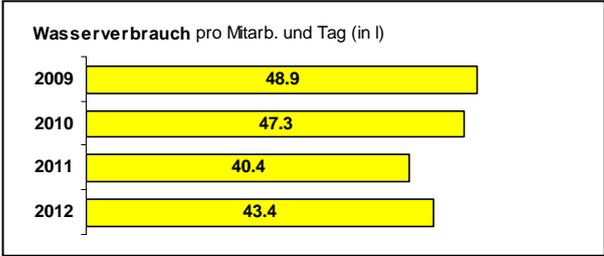
6.5 Abfälle

Die Abfallmenge von 211 kg/MA und Jahr ist mit einer Abnahme von rund 15% gegenüber 2011 mit der Abnahme des Papierverbrauchs offensichtlich. Der Anteil Kehricht kann mit neu 58 kg/MA/J, trotz der reduzierten MA-Zahl, nur mit den zunehmenden Kursbesuchen im Haus erklärt werden. Da es sich beim Papier um rezyklierbaren Abfall handelt und der nichtrezyklierbare Anteil um 15% zunahm, wird sich dieser jedoch kaum sichtbar negativ auf die Gesamtbilanz auswirken.



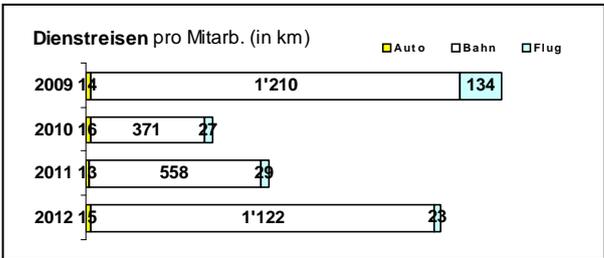
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende liegt mit gut 43lt/MA und Tag, bzw. 8.7m³/MA Jahr, 7.5% höher als im Vorjahr jedoch immer noch 22% unter dem Durchschnitt der BV (11m³/MA Jahr) und somit nun sichtbar wieder über dem Niveau von 2011. Handlungsbedarf beim Wasserverbrauch ist hier wie in den vergangenen Jahren nicht prioritär.



6.7 Dienstreisen

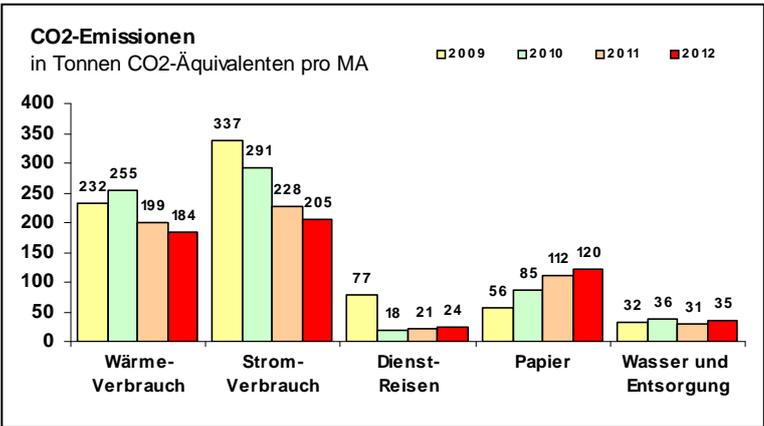
Die Dienstreisen im EPA liegen mit 1160 km pro Jahr und Mitarbeitende, 70% unter dem Durchschnitt der BV. Die Zunahme der Gesamtdienstreisen um 93% ist dabei hauptsächlich auf die Bahnreisen zurückzuführen. Der Anteil Flugreisen (2%) hat dabei relativ gesehen, abgenommen. Der hohe Anteil Bahnreisen im Vergleich zum Auto ist sehr erfreulich. Der Anteil Autoreisen (1.1%) fällt dabei kaum ins Gewicht.



6.8 CO₂-Emissionen

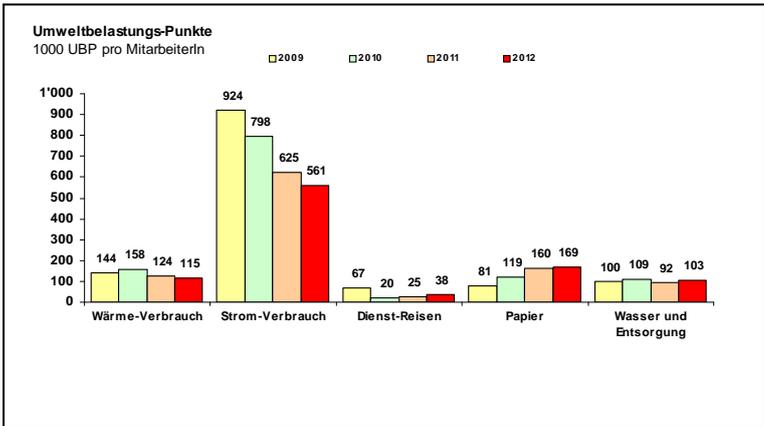
Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist.

In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Heiz- und Treibstoffen und Papierherstellung stärker gewichtet – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, die auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet.



6.9 Umweltbelastung

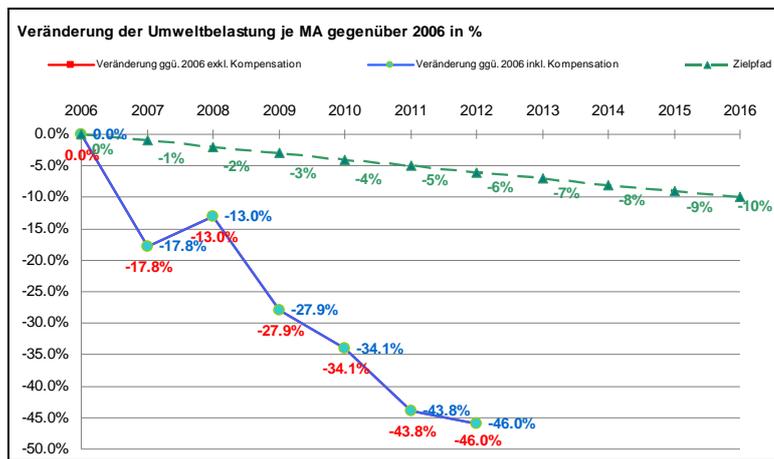
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA liegt mit 986 kUBP rund 4% tiefer als im Vorjahr und insgesamt 137% unter dem Mittel und damit an 2. Stelle der gesamten BV. Der Stromverbrauch macht im Amt rund 57% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht v.a. hier, u.a. mit der konsequenten Durchsetzung des IKT-Standards mit gezielten Massnahmen zur Sensibilisierung (Massnahmenplan: «Jeder Schritt zählt» oder durch Aktionen «grüne und rote Schoggimäuse».



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Nach dem, vom Bundesrat gesetzten Ziel: «In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren» befinden wir uns stark im „grünen Bereich“. Die Anstrengungen zur Zielerreichung haben in einer bemerkenswerten Tendenz unterhalb der Zielgeraden geführt. Die kontroverse Diskussion um die CO₂-Kompensation drängt sich beim EPA somit überhaupt nicht auf.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2013/14

- Den Stromverbrauch gegenüber 2012 um 5% reduzieren
- Den Gesamtpapierverbrauch gegenüber 2012 um 5% reduzieren
- Den Anteil Frischfaserpapier gegenüber 2012 um 10% reduzieren
- Die gesamte Umweltbelastung 2013 um 2.5% reduzieren

Der Stromverbrauch soll weiterhin mit gezielten Massnahmen verringert werden. (konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. bei den Computer-Arbeitsplätzen durch geeignete Massnahmen umsetzen → vgl. Massnahmenplan 2013/14.

MA-Sensibilisierung durch Workshops an einem Inforama über die Umweltbelastungs-Situation beim EPA, Umweltziele und wichtigste Massnahmen.

8 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des EPA.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/ Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Christian Tschanz Greinus	Leiter UT (L-UT)	- Charlotte Fahrner	Koordination Umweltteam (UT)
- Regula Fiechter	Kommunikation (Stv. L-UT)	- Hans J. Tobler, EMSC	ext. Berater
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_epa.htm			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Christian Tschanz Greinus, Eidgenössisches Personalamt, Eigerstrasse 71, 3003 Bern, E-Mail: christian.tschanzgreinus@epa.admin.ch